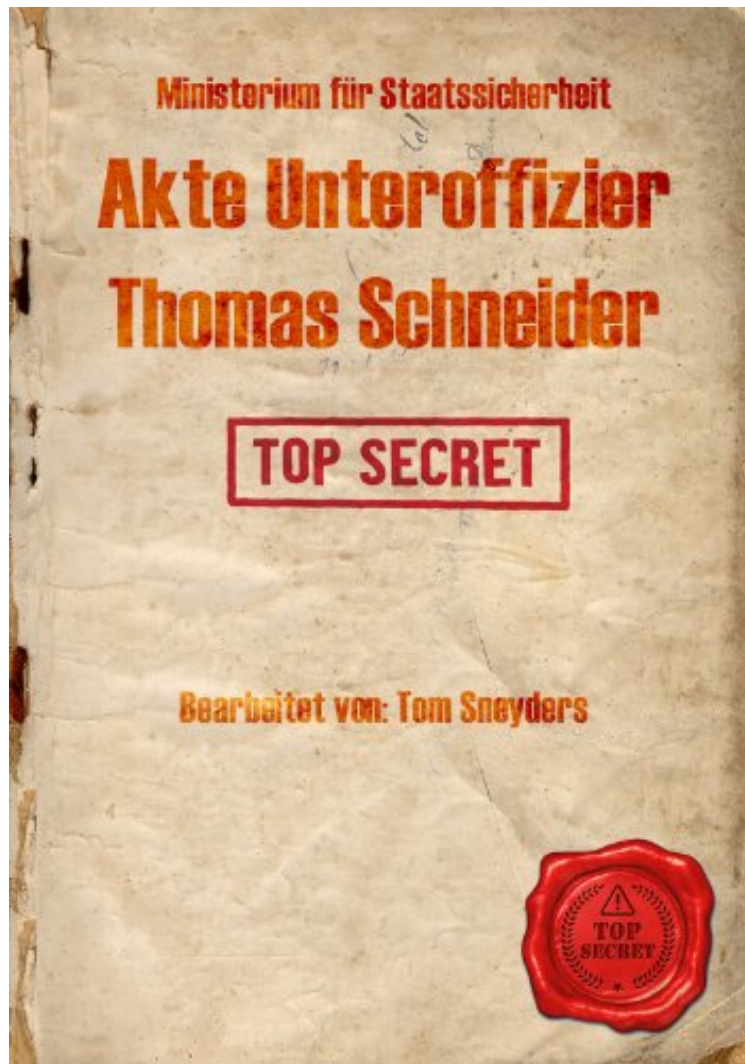


[Read ebook] Akte Unteroffizier Thomas Schneider

Akte Unteroffizier Thomas Schneider

Von Tom Sneyders

ePub | *DOC | audiobook | ebooks | Download PDF



 Download

 Read Online

Produktinformation -Verkaufsrank: #230669 in eBooksVerffentlicht am: 2012-12-06Erscheinungsdatum:
2012-12-06File Name: B00AK2UHEC | File size: 64.Mb

Von Tom Sneyders : Akte Unteroffizier Thomas Schneider before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Akte Unteroffizier Thomas Schneider:

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen6 von 6 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich.
ziemliche SelbstbeweihrucherungVon johannes gantnerDas Buch ist meiner Meinung nach in schlechtem Deutsch
geschrieben und mir scheint, als lasse der Autor keine Gelegenheit aus, sich selbst als tollen Hecht darzustellen. Auch
sein Buch ber Nordkorea ist so hnlich. Htte ich gewusst, dass es ein und derselbe Autor ist, so wre meine Wahl anders
ausgefallen. Meiner Meinung nach nicht zu empfehlen, auch wenn das Thema hochspannend ist.0 von 0 Kunden
fanden die folgende Rezension hilfreich. Nicht ernst zu nehmenVon Thomas S.Auf den ersten Seiten werden
Vergleiche gezogen die nicht vergleichbar sind. Von Beleidigungen und anderen Perversionen abgesehen ist der Inhalt

gleich Null. Aufarbeitung sieht anders aus. Unprofessionell mit dmmlicher Arroganz verfasst. Ein Versuch der "Rache" an Menschen die das mit Sicherheit nicht mehr interessiert. Jngerer mgen eventuell beeindruckt sein, aber lehrreich und geschichtstrchtig ist es nicht. Ich war kein Mitarbeiter des MfS und wollte deshalb gerne eine serise Berichterstattung ber diesen Vorfall. Fehlanzeige! Ein verbitterter Unteroffizier und seine Story im Format einer billigen Boulevard Presse - mehr nicht. Schade.7 von 9 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Selbstdarsteller, nicht mehrVon FSDieses Buch kann ich nicht empfehlen. Der Autor (oder Person Thomas S.) versucht sich hier als jemand da zu stellen ohne den in seiner Einheit nichts gegangen wre. Auerdem spricht er hier ber militrische Einheiten von denen er keine Ahnung hat und mat sich als Stabsdienstsoldat Urteile an die Maximal ein Soldat kmpfender Einheiten geben kann. Hier wird sich mehr selbst gefeiert .Keine Empfehlung von mir.

KurzbeschreibungDer grte Lump im ganzen Land, das ist und bleibt der Denunziant. August Heinrich Hoffmann von Fallersleben deutscher Dichter und Philologe (1798 - 1874)Warnung: Fr ehemalige Stasileute und deren Gesinnungsgenossen ist diese Dokumentation wohl nicht geeignet :-) !Inhalt:Viel wurde schon geschrieben ber die Verhltnisse in der DDR und die verhnghnisvolle Rolle des Ministeriums fr Staatssicherheit. Oft geht es dabei um Prominente oder ehemalige Mitglieder der damaligen Brgerrechtsbewegung.Aber die besondere Perversitt des Systems bestand ja gerade in der Tatsache, dass auch ganz normale unauffllige Brger mit groem personellen und zeitlichem Aufwand bespitzelt wurden, um diese dann, gerechtfertigt oder nicht, einer gezielten Behandlung zuzufhren. Innerhalb der NVA (Nationale Volksarmee) gab es eine Abteilung der Staatssicherheit, die selbst die Armeeangehrigen bespitzelte und vllig losgelst von den militrischen Hierarchien agierte.Auch ber Stasiakten wurde einiges bekannt, aber wer hat schon mal eine solche Akte in der Hand gehalten und darin geblttert?Nur die wenigsten.Tom Sneyders verwendet in der vorliegenden Dokumentation eine reale Stasiakte, die ihm von einem Betroffenen zur Verfugung gestellt wurde.Der Leser kann beim Lesen der Spitzelberichte und anderer Akten der Staatssicherheit mit verfolgen, wie ber einen Zeitraum von 2 Jahren unter Mitwirkung von bis zu 11! Spitzeln und bis zu 10 Staatssicherheitsoffizieren ein vllig Unschuldiger und eigentlich linientreuer Unteroffizier einer operativen Personenkontrolle (OPK) unterzogen wurde.Bezeichnenderweise erstreckte sich die Verfolgung auch spter in das Privatleben hinein und gipfelte in einem Studiumverbot, obwohl eigentlich von der Stasi selbst eine Straftat des Betreffenden nicht nachgewiesen werden konnte!Ein Schmunzeln beim Lesen der Spitzelberichte ist durchaus erlaubt, zu haarstrubend sind manche Berichte von der Realitt entfernt.Die Spitzel schienen sehr eifrig bemht zu sein, die Erwartungen ihres Fhrungsoffiziers zu erfflen.Da konstruierte man auch das Bild eines Spions westlicher Geheimdienste ohne jede Grundlage.Wenn man den Aufwand der Staatssicherheit betrachtet, muss man sich immer vor Augen halten, dass es eigentlich um n i c h t s ging!In einem der letzten Filme von Clint Eastwood hatte dieser jeden Tag eine andere Beleidigung fr seine asiatischen Nachbarn parat. Thomas Schneider findet in seinem Lebenslauf ebenfalls immer eine treffsichere Bezeichnung fr die Mitarbeiter der Staatssicherheit und deren Spitzel.Tom Sneyders zeigt diese Berichte originalgetreu, versieht sie auch manchmal mit Erluterungen.Die Erluterungen sind fett gedruckt.Handschriftliche Notizen der Stasioffiziere sind kursiv dargestellt.weitere Bcher: "Tsunami-Kampf ums Paradies" auch engl. u. spanisch "11.September 2001- 10 Jahre danach" auch engl. u. spanisch "Einmal Nordkorea-Peking bitte" "Thailand-Reisetagebuch fr Erwachsene"Info: Ende Mrz erscheint "ThailandKambodscha-Reisetagebuch fr Erwachsene 2"KurzbeschreibungDer grte Lump im ganzen Land, das ist und bleibt der Denunziant. August Heinrich Hoffmann von Fallersleben deutscher Dichter und Philologe (1798 - 1874)Warnung: Fr ehemalige Stasileute und deren Gesinnungsgenossen ist diese Dokumentation wohl nicht geeignet :-) !Inhalt:Viel wurde schon geschrieben ber die Verhltnisse in der DDR und die verhnghnisvolle Rolle des Ministeriums fr Staatssicherheit. Oft geht es dabei um Prominente oder ehemalige Mitglieder der damaligen Brgerrechtsbewegung.Aber die besondere Perversitt des Systems bestand ja gerade in der Tatsache, dass auch ganz normale unauffllige Brger mit groem personellen und zeitlichem Aufwand bespitzelt wurden, um diese dann, gerechtfertigt oder nicht, einer gezielten Behandlung zuzufhren. Innerhalb der NVA (Nationale Volksarmee) gab es eine Abteilung der Staatssicherheit, die selbst die Armeeangehrigen bespitzelte und vllig losgelst von den militrischen Hierarchien agierte.Auch ber Stasiakten wurde einiges bekannt, aber wer hat schon mal eine solche Akte in der Hand gehalten und darin geblttert?Nur die wenigsten.Tom Sneyders verwendet in der vorliegenden Dokumentation eine reale Stasiakte, die ihm von einem Betroffenen zur Verfugung gestellt wurde.Der Leser kann beim Lesen der Spitzelberichte und anderer Akten der Staatssicherheit mit verfolgen, wie ber einen Zeitraum von 2 Jahren unter Mitwirkung von bis zu 11! Spitzeln und bis zu 10 Staatssicherheitsoffizieren ein vllig Unschuldiger und eigentlich linientreuer Unteroffizier einer operativen Personenkontrolle (OPK) unterzogen wurde.Bezeichnenderweise erstreckte sich die Verfolgung auch spter in das Privatleben hinein und gipfelte in einem Studiumverbot, obwohl eigentlich von der Stasi selbst eine Straftat des Betreffenden nicht nachgewiesen werden konnte!Ein Schmunzeln beim Lesen der Spitzelberichte ist durchaus erlaubt, zu haarstrubend sind manche Berichte von der Realitt entfernt.Die Spitzel schienen sehr eifrig bemht zu sein, die Erwartungen ihres Fhrungsoffiziers zu erfflen.Da konstruierte man auch das Bild eines Spions westlicher

Geheimdienste ohne jede Grundlage. Wenn man den Aufwand der Staatssicherheit betrachtet, muss man sich immer vor Augen halten, dass es eigentlich um n i c h t s ging! In einem der letzten Filme von Clint Eastwood hatte dieser jeden Tag eine andere Beleidigung für seine asiatischen Nachbarn parat. Thomas Schneider findet in seinem Lebenslauf ebenfalls immer eine treffsichere Bezeichnung für die Mitarbeiter der Staatssicherheit und deren Spitzel. Tom Sneyders zeigt diese Berichte originalgetreu, versieht sie auch manchmal mit Erläuterungen. Die Erläuterungen sind fett gedruckt. Handschriftliche Notizen der Stasi-Offiziere sind kursiv dargestellt. weitere Bücher: "Tsunami-Kampf ums Paradies" auch engl. u. spanisch "11. September 2001- 10 Jahre danach" auch engl. u. spanisch "Einmal Nordkorea-Peking bitte" "Thailand-Reisetagebuch für Erwachsene" Info: Ende März erscheint "Thailand-Kambodscha-Reisetagebuch für Erwachsene 2"